



Protokollauszug

aus der
12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.10.2009

öffentlich

**Top 7.24 Workshop zu künftigen Rahmenbedingungen und Angeboten der Jugendso-
ziokultur in Potsdam
09/SVV/0874
zur Kenntnis genommen**

Diese Vorlage wurde in einer neuen Fassung (mit Datum vom 30.09.09) ausgereicht; der Stadtverordnete Naber bringt diese namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

Die von der Fraktion CDU/ANW beantragte Ergänzung, nach dem 1. Absatz einzufügen:
Im Rahmen des Workshops ist durch den Finanzbeigeordneten die Finanzierung unter Benennung der jeweiligen Produktkonten nachzuweisen.

wird im Laufe der Diskussion zurückgezogen, nachdem der Oberbürgermeister Herr Jakobs darauf verwiesen hat, dass die Verwaltung bisher für alle Workshops ein Finanzierungsmodell hatte und sichergestellt werde, dass die entsprechenden Fachleute in den Diskussionsprozess einbezogen werden

Diese Vorlage hat sich mit Beschluss der DS 09/SVV/0808 erledigt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Rahmenkonzept Jugendkultur und das Rahmenkonzept zur inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Projektes „freiLAND“ und ihre gesamtstädtischen Folgen im Bereich von Jugendarbeit und Soziokultur sollen vor einer Beschlussfassung im Rahmen einer zeitweiligen Arbeitsgruppe mit verschiedenen Beteiligten und Akteuren diskutiert und inhaltlich abgestimmt werden, als da wären AJKP, Archiv e.V., Stadtjugendring, Lindenpark, Waschhaus gGmbH, Projektgruppe „freiLand“, Spartacus e.V., Vertreter des Jugendhilfeausschusses und des Kulturausschusses u.a., sowie ressortübergreifend der Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Sport und der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Arbeitsgruppe wird extern moderiert.

Die organisatorischen Rahmenbedingungen sind durch die Verwaltung zu schaffen. Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, bis zu einer gemeinsamen Sitzung von Jugendhilfeausschuss und Kulturausschuss im Januar 2010 einen konsensfähigen Entwurf zu den Rahmenkonzepten zu entwickeln.